

Die Marriage week 2019 in Hainichen



Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger
GESAMTHERSTELLUNG:
VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel.
ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren.
Es gilt die Preisliste 2016.
ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,
kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

der Frühling steht in den Startlöchern, in weniger als 2 Wochen beginnen bereits wieder die Tage, an denen es länger hell als dunkel ist. Seit 26.2. haben auch die Asphaltmischwerke ihren Betrieb wieder aufgenommen. Mit dem Heiasphalt können die Winterschäden nachhaltiger ausgebessert werden. Der Kalt-Teer, welcher durch RTW bzw. den Bauhof im Februar an den schlimmsten Stellen aufgebracht wurde, hält in der Regel nicht allzu lang.

Der Stadtrat beschloss zur Sitzung am 13.2. den Erwerb des Areals WEURO/ehemaliges Lederwerk

Vor rund 2 ½ Jahren war die Besitzerin dieser Immobilie im Bereich Feld-/Wiesenstraße auf mich zugekommen und hatte angeboten, uns die beiden Firmenareale (rechts und links der Wiesenstraße) für einen (symbolischen) Euro zu überlassen. Ich fand dieses Angebot ausgesprochen fair, denn oft mussten wir in der Vergangenheit feststellen, dass derartige Liegenschaften (für ein paar Euros mehr) an „Glücksritter“ veräußert wurden, welche für ein wenig Erlös Schrott aus den Häusern geräumt hatten und dann „ber alle Berge“ verschwunden waren.

Der Technische Ausschuss, den ich frühzeitig ins Vertrauen genommen hatte, stand einem Erwerb von Anfang an aufgeschlossen gegenüber. Zunächst einmal galt es jedoch den Umfang der Altlasten auf dem Areal zu ermitteln. Dazu wurde von uns ein Spezialbro aus Freiberg beauftragt. Im Ergebnis sind Belastungen im Zusammenhang mit der früheren Nutzung als Lederwerk (Gerben) vorhanden, diese sind allerdings beherrschbar und wir erhalten dafür auch eine Förderung von voraussichtlich 90 %. Die Abrisskosten liegen bei rund 900.000 €, der Eigenanteil der Stadt mithin bei rund 100.000 €. Im 2019er Haushalt sind dafür keine Gelder eingestellt, daher können wir im Stadtrat zunächst in Ruhe darüber diskutieren, wie es mit dem Areal weitergehen soll. Das in Richtung Kellersiedlung liegende linke Areal soll wahrscheinlich erhalten bleiben, da dessen Zustand noch recht passabel ist. Ggf. können wir dort Dinge des Bauhofs einlagern, wie die Weihnachtspyramide.

Das gegenüberliegende Areal soll allerdings komplett abgerissen werden (samt den Übergang über die Wiesenstraße). Dort gibt es sowohl im Boden als auch an den Gebäuden Kontaminationen. Ob wir aus dem Areal eine Wiese machen, um diese nach 10 Jahren als Bauland wieder zu verkaufen, oder eine dauerhafte Nachnutzung durch die Stadt erfolgt, wird der Stadtrat entscheiden.

Mit den Baracken vor ISH (Gabelberger Straße) verschwindet eine der letzten großen Brachen

Auch auf der Gabelberger Straße verschwindet derzeit eine Gewerbebrache. Die Baracken zwischen der Kegelbahn und der Einfahrt zur ISH beherbergten einst den FDGB und später die AOK. Die damalige Fa. ISE hatte diese Gebäude dann vor rund 10 Jahren erworben. Von Anfang an war die Zielstellung der Abriss der aufstehenden Gebäude, welche in einem sehr schlechten Zustand sind. Mitte Februar 2019 hat ISH die Ankündigung umgesetzt. Ich gehe davon aus, dass diese Baracken zum Erscheinen dieser Ausgabe des Gellertstadt-Boten bereits komplett verschwunden sind.

Weltliche Trauerhalle am Hainichener Friedhof an Bestattungsunternehmen Oberber verpachtet

Die (weltliche) Trauerhalle auf dem Hainichener Friedhof gehört, im Gegensatz zum restlichen Friedhofsareal, der Stadt. Sie entspricht längst nicht mehr den heutigen Ansprüchen an solch ein Gebäude. Da sich die Stadt mittelfristig nicht in der Lage sah, hier umfangreiche Investitionen vorzunehmen, kam vor rund 2 Jahren der Inhaber des Bestattungsunternehmens Rieger/Oberber, Herr Frank Oberber, auf mich zu und bot an, das Gebäude von der Stadt zu pachten.

Damit verbunden sind Pläne, mit Baumaßnahmen, die Trauerhalle zu modernisieren. Die rechtlichen Rahmenbedingungen gestalten sich diesbezüglich recht kompliziert. Denn das städtische Gebäude steht auf Kirchenland. Daher musste bei der Vertragsgestaltung die Landeskirche in Dresden mit einbezogen werden. Durch diesen Umstand zog sich das Prozedere über 2 Jahre in die Länge.

Am 12.2.2019 konnte nun endlich der Vertrag zwischen der Firma Oberber und der Stadt Hainichen geschlossen werden. Bis zum Jahr 2039 ist die weltliche Trauerhalle an das Unternehmen verpachtet. Selbstverständlich können es auch andere Bestattungsunternehmen nutzen. Sie müssen dann aber den Vertrag nicht mehr, wie bisher mit der Stadt, sondern mit der Firma Oberber abschließen.

Herr Oberber hat angekündigt, noch 2019 umfangreichere Baumaßnahmen vor Ort durchführen zu wollen, dazu gehört unter anderem auch der Einbau von Toiletten und Erneuerung weiterer Technik.



Vielen Dank an die ehrenamtliche Arbeit unserer zahlreichen Feuerwehrkamerad(innen)

Die Berichterstattung über die Jahreshauptversammlungen der Freiw. Feuerwehren Cunnersdorf, Eulendorf und Gersdorf/Falkenau ist nun abgeschlossen. Am 22.2. fand noch die Versammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf/Falkenau statt. Bis auf letztere Versammlung (da war ich im Winterurlaub) habe ich alle anderen Treffen persönlich besucht und mich im Namen des Stadtrats und der Verwaltung auch herzlich für die großartige ehrenamtliche Arbeit in unseren Feuerwehren bedankt. In allen Ortswehren sind wir personell recht gut aufgestellt und ich freue mich immer, wenn ich zur Jahresversammlung neue Mitglieder begrüßen kann. Man kann die Arbeit der Feuerwehr nicht genug würdigen. An dieser Stelle noch einmal ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“

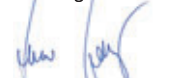
Chancen auf die Realisierung einer Leichtathletik-C-Anlage im Sportforum sind erheblich gestiegen

Im Zusammenhang mit besseren Fördermöglichkeiten für Baumaßnahmen im Sportforum an der Pflaumenallee (seit August 2018) hatten wir einen Antrag auf Sportförderung für eine Leichtathletik-C-Anlage im Sportforum an der Pflaumenallee gestellt. Dabei hatten wir gehofft, von der Sächsischen Aufbaubank (SAB) ein sogenanntes „Negativ-Attest“ zu bekommen, wonach die Fachfrdergelder durch andere Maßnahmen im Freistaat ausgeschöpft sind.

Nur mit einem Negativattest können wir die (höhere) 2/3 Förderung über das Stadtumbauprogramm in Anspruch nehmen. Ein ähnliches Prozedere gab es bereits im Zusammenhang mit der Errichtung des Kunstrasenspielfeldes (für welches die Arbeiten in den nächsten Tagen beginnen) im Vorjahr. Erfreulicherweise erhielten wir das erhsehnte Negativattest für die „Tartanbahn“ bereits am 13.2. und damit erheblich früher als gedacht. So können wir die nächsten Schritte in Ruhe und mit sorgfältiger Vorbereitung angehen. Wir müssen dieses Jahr noch den symbolischen ersten Spatenstich machen und sollten dies auch locker hinbekommen. Nur dann können wir von der 2/3 Förderung profitieren. Das Gros der Arbeiten wird ohnehin erst 2020 stattfinden. Wir haben aber zumindest die höhere Förderung in trockenen Tüchern, ohne welche wir dieses Vorhaben niemals hätten angehen können.

Mit diesen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache. In zwei Wochen möchte ich Sie umfangreicher über die im Entstehen befindliche Städtepartnerschaft mit dem tschechischen Ustek und die damit einhergehenden Chancen informieren. Auch die Kundenakquiseplne von Vodafone für das neue Breitbandnetzes will ich näher vorstellen. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit.

Mit freundlichen Gren
Ihr Bürgermeister


Dieter Greysinger

Termine für die nächsten Gellertstadt-Boten:

Beiträge können per E-Mail an cornelia.morgenstern@hainichen.de eingereicht werden.

Redaktionsschluss

11.03.2019
25.03.2019
08.04.2019

Erscheinungstag

23.03.2019
06.04.2019
20.04.2019



AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Cunnersdorf am 15.02.2019

Fast alle der 19 aktiven Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Cunnersdorf waren am Abend des 15. Februar 2019 ins Feuerwehrgerätehaus gekommen, um an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen.

Wehrleiter Ronald Winkler geht dabei immer recht umfangreich auf das Vorjahr ein und berichtete über Einsätze, gesellschaftliche Höhepunkte und Anekdoten der letzten 12 Monate. Mit 5 aktiven Kameradinnen hat die Cunnersdorfer Wehr dabei den mit Abstand höchsten Anteil an weiblichen Mitgliedern in ganz Hainichen.

Mit einem stillen Gedenken für die im Vorjahr verstorbenen langjährigen Kameraden Wolfgang Voigt und Armin Kürschner begann die diesjährige Versammlung eine Stunde später als üblich.

Da sowohl der amtierende Gemeindeführer Sven Heerklotz als auch sein kommissarischer Stellvertreter Andre Moos und der Bürgermeister an der Versammlung teilnehmen wollten, musste man sich mit der Freiwilligen Feuerwehr Eulendorf zeitlich arrangieren, denn auch in Eulendorf wurde am 15.2. Jahreshauptversammlung abgehalten.

Der Januar 2018 war turbulent, das Sturmtief Friederike hatte am 18.1.2018, auch in der Gegend rund um Cunnersdorf, heftig gewütet und die Feuerwehr auf den Plan gerufen. Insgesamt musste man im Vorjahr 9mal ausrücken.

Sehr erfreulich für die Cunnersdorfer Wehr war der Sieg beim Feuerwehrwettkampf im Löschangriff 2018 in Gersdorf/Falkenau.

Sehr aktiv ist man in Cunnersdorf auch im Hinblick auf die Jugendfeuer-

wehr. Rene Moos und Lena Winkler berichteten über ihre Aktivitäten mit den Nachwuchs-Floriansjüngern. Verabschiedet wurde am Abend des 15.2. die langjährige Feuerwehrfrau Peggy Rost, die auch bei der Betreuung der Jugendfeuerwehr sehr aktiv war. Sie legt aus familiären Gründen erst einmal eine Pause ein. Ronald Winkler bedankte sich bei Peggy Rost für ihr jahrelanges Engagement auch als Kassenwart und im Ortsfeuerwehrausschuss.

Am Ende der Versammlung wurde Lena Winkler, Tochter des Ortswehrleiters, zur Oberfeuerwehrfrau befördert.

Größter Wunsch der Kameradinnen und Kameraden in Cunnersdorf ist eine Verbesserung der örtlichen Gegebenheiten. Durch die erfreulich große Mannschaftsstärke und die starke Jugendfeuerwehr platzt das aktuelle Feuerwehrgerätehaus aus allen Nähten. Bei diesem Thema ist eine Besserung in Sicht.

In den nächsten Wochen soll in Absprache mit dem Landratsamt und der Ortswehrleitung der endgültige Standort für das neue Gerätehaus festgelegt werden. Der Bauantrag sollte noch in diesem Jahr gestellt werden. Läuft alles gut, auch was die Bereitstellung von Fördermitteln aus dem Kreishaushalt angeht, wäre ein Bau des neuen Cunnersdorfer Gerätehauses im Jahr 2020 durchaus nicht utopisch.

Nach knapp 2 Stunden endete die Versammlung und ging in den gemütlichen Teil über.

Dieter Greysinger



Wir trauern um die langjährige Hainichener Allgemeinmedizinerin Annemarie Schürer

Am 19.02.2019 verstarb Frau Annemarie Schürer. Mit ihr verliert unsere Stadt eine äußerst engagierte und angesehene Persönlichkeit, welche über Jahrzehnte mit viel Sachverstand die hausärztliche Versorgung rund um Hainichen sicherstellte und sich dabei viel Anerkennung und Ansehen in unserer Bevölkerung erworben hat.

Wir trauern mit den Angehörigen und wünschen ihnen in diesen schweren Stunden viel Kraft, über diesen schweren Verlust hinweg zu kommen.

Wir werden Annemarie Schürer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Dieter Greysinger
Bürgermeister

AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eulendorf am 15.02.2019

Obwohl Eulendorf der mit Abstand kleinste Ortsteil von Hainichen ist, gibt es dort die personell zweitgrößte Feuerwehr im gesamten Stadtgebiet. 20 aktive Kameraden (17 männlich und 3 weiblich) versehen in Eulendorf ihren Dienst. Wehrleiter Hellmar Glöckner ist der dienstälteste Ortswehrleiter aller Hainichener Ortswehren. Er übt sein Amt schon über 20 Jahre aus.

Insgesamt 4mal musste man im Vorjahr ausrücken. Neben dem Einsatz anlässlich des Sturmtiefs Friederike hatten auch Einsätze bei einem Brand auf der Gellerstraße in Hainichen sowie in der Asylbewerberunterkunft am Ottendorfer Hang einen größeren Umfang.

24 Dienste gab es im Jahr 2018, mit der Dienstbeteiligung zeigte sich Hellmar Glöckner sehr zufrieden. Das Durchschnittsalter der Eulendorfer Wehr beträgt bei den Aktiven derzeit 41,5 Jahre.

Auch gesellschaftlich bringt man sich von Seiten der Feuerwehr ins Eulendorfer Dorfleben ein, so unterstützt man aktiv das immer im Herbst durchgeführte Kartoffelfest und das Brauchtumsfeuer zur Walpurgisnacht.

Zur Weihnachtsfeier fuhr man in den alten Stolln nach Biensdorf, wo man eine Mettenschicht feierte. Am Ende einer rundum harmonischen Versammlung wurde Marcel Jacob (der an diesem Tag auch Geburtstag feiern konnte) zum Hauptfeuerwehrmann und Thomas Köhler zum Löschmeister befördert.

Neben den aktiven Kameradinnen und Kameraden und Mitgliedern der Alters- und Ehrenabteilung nahm auch der amtierende Gemeindevwehrleiter Sven Heerklotz, der kommissarische stv. Gemeindevwehrleiter Andre Moos und Bürgermeister Dieter Greysinger an der Jahreshauptversammlung teil. Alle dankten den Kameradinnen und Kameraden für ihren selbstlosen Einsatz.

Dieter Greysinger



Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1

09661 Hainichen

Tel. 037207 60-170

Fax 037207 60-112

Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

1. Samstag im Monat 09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Gersdorf/Falkenau am 22.02.2019

Stolz war Wehrleiter Stefan Lehnert auf seine Kameradinnen und Kameraden zur Jahreshauptversammlung seiner Ortsfeuerwehr Gersdorf/Falkenau am 22. Februar. Im zurückliegenden Berichtsjahr haben die zwölf aktiven Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen 24 Dienste mit einer Beteiligungsquote von 77% durchgeführt. Unterstützt werden die Aktiven von einer Alters- und Ehrenabteilung, der acht Kameradinnen und Kameraden angehören. Damit ist die Mitgliederzahl der Truppe insgesamt stabil geblieben.

Der Wehrleiter konnte berichten, dass man sich bei 5 Einsätzen im letzten Jahr auf neuere und leistungsfähigere Technik verlassen konnte. Höhepunkt des Jahres war das Dorf- und Feuerwehrfest im Juni. Hier konnte man das 75jährige Jubiläum des Zusammenschlusses der Wehren aus Gersdorf und Falkenau feiern. Zu diesem Anlass wurde erfolgreich der Stadtwettkampf aller Ortswehren in Gersdorf durchgeführt.

Auch auf Landkreisebene schlugen sich die Kameradinnen und Kameraden beim Kreisabschluss sehr wacker. Im Endausscheid erreichte man einen höchst respektablen neunten Platz. Mit der Ausfahrt zum Flughafen Leipzig/Halle belohnten sich die Kameradinnen und Kameraden selbst und besichtigten des Flughafengeländes und die dortige Flughafenfeuerwehr.

In Anwesenheit des Ortsvorstehers Sylvio Henning konnte der zweite stellvertretende Bürgermeister Kay Dramert zwei aktive Kameraden auf der Jahreshauptversammlung befördern. Christoph Kaufmann wurde



zum Löschmeister und Steve Rockoff zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Text: Kay Dramert, 2. stv. Bürgermeister

Bilder: Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauamt



IN EIGENER SACHE

So kommt der **Gellertstadt-Bote Hainichen** zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per e-Mail unter

newsletter@riedel-verlag.de



AUS DEM STADTGESCHEHEN

Die Marriage week 2019 in Hainichen



Bereits zum elften Mal beteiligte sich die Stadt Hainichen an der Aktion Marriage week, die immer um den VALENTINSTAG stattfindet. Am 12.02.2019 feierten wir in unserem schönen Rathausaal die „Ehepaarwoche“ mit einem Sektempfang unseres Bürgermeisters Dieter Greysinger. Marriage week ist das Fest der Ehe und eine Woche rund um die Ehe. Die Erinnerung an das Eheversprechen - „Ich gehöre zu Dir.“ - die Marriage week gibt in dieser Woche die Chance, Ideen für die Gestaltung der Ehe zu verwirklichen. Diese Woche geht zurück auf eine Idee von Richard Kane, der damit in England eine beispiellose Bewegung auslöste. Sie stellt das Abenteuer einer gelingenden Ehebeziehung in den Mittelpunkt einer landesweiten Themenwoche, die seit 1996 jedes Jahr vom 7. bis 14. Februar in England stattfindet und mit dem Valentinstag ihren Höhepunkt findet. In Deutschland hat man diese Idee ebenfalls aufgegriffen. Die Stadt Hainichen ist bei dieser Aktion von Anfang an dabei, und es macht Spaß, diese Idee mit Leben zu erfüllen. Die Resonanz für diesen Abend zeigte uns, dass unser Vorhaben von Erfolg gekrönt ist.

Zu dieser Veranstaltung wurde die „Institution Ehe“ in den Mittelpunkt gestellt. Denn es ist heute keinesfalls mehr selbstverständlich, in einer eingetragenen Beziehung, der Ehe, zu leben. Sie ist das Fundament der Familie und die Familie das Fundament der Gesellschaft. Die Familie steht nach wie vor hoch im Kurs. Ihre Wertschätzung ist bis heute ungebrochen. Ein Großteil der Bevölkerung ist davon überzeugt, dass die Familie die Grundlage für ein glückliches Leben darstellt. Ehe und Familie stehen für Geborgenheit, Liebe, Kommunikation, Verständnis und gegenseitige Hilfe. Es ist etwas, worauf man bedingungslos stolz sein kann. Die Vision einer Ehe hat sich erfüllt, wenn das Leben zu zweit von gegenseitiger Achtung, Fürsorge, Förderung, Liebe und Zärtlichkeit geprägt ist. Ehe ist wie ein Bauwerk, das es jeden Tag neu zu entdecken und mit Leben auszufüllen gilt.

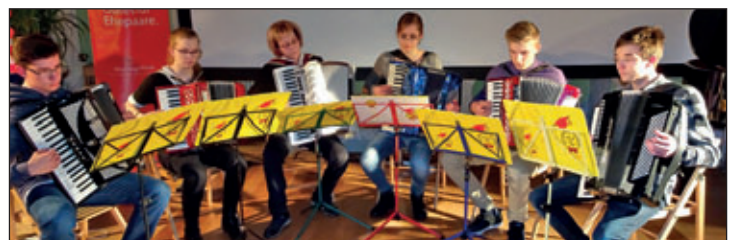
So ist die Marriage week zu einem festen Termin im Veranstaltungskalender der Stadt Hainichen geworden. Jedes Jahr werden vom Bürgermeister die Jubelpaare persönlich eingeladen. Geehrt werden Ehepaare, die das 25., 30., 40., 50., 55., 60. Ehejubiläum und alles was darüber ist, in diesem Jahr feiern dürfen. Viele Ehepaare sind schon zum wiederholten Mal bei dieser Veranstaltung dabei. Die Resonanz ist überwältigend. Am 12.02.2019 war unser Rathausaal fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Insgesamt 47 Paare waren der Einladung des Bürgermeisters gefolgt.

Bei einem gut zweistündigen Programm wartete auf die Jubilare ein Abend voller Kurzweil, Unterhaltung, Musik und Harmonie. Der Rathausaal war liebevoll vorbereitet und geschmückt. Hier dominierte natürlich die Farbe rot für die Liebe. Erwartungsvolle Gesichter blickten nach vorn als die Kinder vom DRK-Hort „AlberTina“ extra ein Programm, zugeschnitten auf die „Ehe“, mit Liedern und kleinen Sketchen zum Thema darboten. Der Bürgermeister hatte in seiner Rede auch einige lustige Episoden angesprochen, die die Anwesenden zum Schmunzeln brachten. Hochklassische musikalische Beiträge lieferten Robin Nahler am Flügel und Frieda Farnbacher mit Gesang ab. Vom Ehepaar Fresz gab es noch gute Tipps für eine gelingende Ehe, die aus eigener Erfahrung berichteten.

Ein besonderer Höhepunkt war das Verlesen der Jubelpaare und die Ehrung der ältesten Ehepaare. Das sind Anneliese und Manfred Bösenberg mit 67 Ehejahren sowie Christa und Johannes Martin, ebenfalls mit 67 Jahren. Sie feierten die steinerne Hochzeit. Zur Schnittlauchhochzeit mit 66 Ehejahren gratulierten wir Ursula und Wolfgang Jahns sowie zur Eisernen Hochzeit mit 65 Jahren Wera und Wilfried Riedel. Dankbar nahmen sie die Auszeichnung entgegen. Es ist schon ein besonderer Anlass, 65 und mehr gemeinsame Jahre miteinander durch dick und dünn im Leben gegangen zu sein.

Liebe ist das Einzige was sich verdoppelt, wenn man es teilt und das Einzige, was wächst, wenn wir es verschwenden. Die Ehe ist und bleibt die wichtigste Entdeckungsreise, die der Mensch unternehmen kann. Es war ein überaus gelungener Abend. Und deswegen kann man nur noch sagen „Auf ein Neues 2020!“, wenn es wieder heißt: Einladung zur Ehepaarwoche „Marriage week im Rathausaal Hainichen.“

Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur und Sport



AUS DEM STADTGESCHEHEN

Die Marriage week 2019 in Hainichen



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019

Der Stadtrat der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung am 13.02.2019 mit Beschluss Nr. 2336 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 erlassen.

Die Genehmigung der Haushaltssatzung 2019 erfolgte durch die Untere Rechtsaufsichtsbehörde mit Bescheid vom 15.02.2019 unter dem Aktenzeichen 003 11150101-230-19 Mu.

Die Auslegung der Haushaltssatzung inkl. Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 erfolgt gemäß § 76 (3) der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen für die Dauer von einer Woche

vom 11.03.2019 bis 17.03.2019.

Der Haushaltsplan liegt zur kostenlosen Einsichtnahme für jedermann bei der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, 09661 Hainichen im Zimmer 319 während der Dienststunden

Montag bis Freitag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag	13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstag	13.00 Uhr – 18.00 Uhr

aus.

Hainichen, den 19.02.2019

Dieter Greysinger, Bürgermeister



■ Haushaltssatzung der Stadt Hainichen für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 13.02.2019 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	13.794.681 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	14.056.809 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	- 262.128 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	120.862 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	129.147 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	- 8.285 EUR
- Gesamtergebnis auf	- 270.413 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gem. §72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO auf	695.813 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gem. §72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	546.262 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	14.796.063 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	14.454.847 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	341.216 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	11.892.750 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	11.970.249 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 77.499 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	263.717 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.040.000 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.348.860 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 308.860 EUR
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	- 620.413 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 5.382.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 1.000.000 EUR festgesetzt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf
Gewerbesteuer auf

310 vom Hundert
460 vom Hundert
400 vom Hundert

§ 6

Die im Ergebnishaushalt zur veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen gelten als erheblich, wenn der Umfang je Einzelmaßnahme einen Betrag von 10.000 EUR erreicht bzw. übersteigt (vgl. § 1 (3) Nr. 5 SächsKomHVO-Doppik).

§ 7

Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen gelten als erheblich, wenn der Umfang je Einzelmaßnahme einen Betrag von 50.000 EUR erreicht bzw. übersteigt (vgl. § 12 (2) SächsKomHVO-Doppik). Liegt der Umfang je Einzelmaßnahme unter 10.000 EUR, werden die Maßnahmen zusammengefasst in den Teilhaushalten dargestellt (vgl. § 4 (4) SächsKomHVO-Doppik).

§ 8

Die Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen aller Produkte und aller Sachkonten in allen Teilhaushalten werden grundsätzlich für übertragbar erklärt (vgl. § 21 (2) SächsKomHVO-Doppik). Eine Übertragung kann gemäß § 18 (2) SächsKomHVO-Doppik nur erfolgen, wenn das Gesamtergebnis nicht gefährdet ist und die Vorschriften des § 82 SächsGemO beachtet werden.

Hainichen, den 18.02.2019



Unterschrift Bürgermeister

■ In der 56. Sitzung des Stadtrates der Stadt Hainichen am 23. Januar 2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 2333 23.01.2019
Vorlage Nr. 3916

Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertreters und der Beisitzer und der Stellvertreter der Beisitzer des Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahlen am 26. Mai 2019

Folgende Personen werden in folgende Funktionen in den Gemeindevwahlausschuß der Stadt Hainichen gewählt:

Vorsitzender	Frau Uta Neumann Stadtverwaltung Hainichen
Stellvertreter des Vorsitzenden	Frau Claudia Büttner Stadtverwaltung Hainichen
1. Beisitzer	Herr Steffen Bauer
2. Beisitzer	Herr Stefan Möckel

3. Beisitzer	Frau Eva Enz
Stellvertreter des 1. Beisitzers	Frau Eva-Maria Hohmann
Stellvertreter des 2. Beisitzers	Frau Hannelore Tippmar
Stellvertreter des 3. Beisitzers	Frau Angelika Knittel

Abstimmungsergebnis:
(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2334 23.01.2019
Vorlage Nr. 3922

Aufhebung des Beschlusses Nr. 2321 vom 19.12.2018 zur Vorlage 3906 (Haushaltsplan 2019)

Der Stadtrat hebt seinen Beschluss Nr. 2321 vom 19. 12. 2018 zur Vorlage 3906 (Haushaltsplan 2019) auf.

Abstimmungsergebnis:
(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 10
Befangenheit: 0

■ In der 44. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 30. Januar 2019 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. 202/19 30. 01. 2019
Vorlage Nr. 3918

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigt

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende des Fördervereins Altstadt Hainichen e.V., Frankenberger Straße 9b in 09661 Hainichen in Höhe von 47.000,00 EUR für die Sanierung „Historische Altstadt“ zu Gunsten des Produktes 51110800 (private Stadtsanierung) an.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses:	8
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

■ In der 50. Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Hainichen am 06. Februar 2019 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. 939/19 06. Februar 2019
Vorlage Nr. 3928

Vergabe von Bauleistungen – Umbau und Sanierung Saal „Goldener Löwe“ – Los 20 Innenputzarbeiten

Der Vergabe der Bauleistung – Umbau und Sanierung Saal „Goldener Löwe“ – Los 20 Innenputzarbeiten an die Firma
Poser & Borschein GmbH
Am Wachtelberg 8b, 07629 St. Gangloff
in Höhe von 98.449,89 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

MITTEILUNGEN DER STADT

■ Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

16.02.2019 Elisabeth Else Heinrich, geb. 1936, Hainichen
 19.02.2019 Werner Eichhorn, geb. 1933, Hainichen,
 OT Cunnersdorf

Geburten

22.01.2019 Charly Dummer, wohnhaft in Hainichen
 04.02.2019 Paula Freche, wohnhaft in Hainichen
 17.02.2019 Lotta Reißig, wohnhaft in Hainichen
 23.02.2019 Martha Lang, wohnhaft in Hainichen

SITZUNGSTERMINE

■ Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 20.03.2019

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

■ Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 02.04.2019
Cunnersdorf	Donnerstag, den 04.04.2019
Eulendorf	Montag, den 11.03.2019
Gersdorf -Falkenau	Donnerstag, den 07.03.2019
Riechberg-Siegfried	Montag, den 11.03.2019
Schlegel	Dienstag, den 09.04.2019

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

■ Wahlhelfer für das Wahljahr 2019 gesucht!

Am **26. Mai 2019** finden die Wahlen zum Europäischen Parlament sowie die Kommunalwahlen (Stadtrat, Kreistag, Ortschaftsräte) in der Stadt Hainichen statt.

Am **01. September 2019** wird die Wahl zum Sächsischen Landtag erfolgen. Für die Durchführung dieser Wahlen brauchen wir in den Wahlbezirken der Stadt Hainichen, für die Auszählung der Wahlbriefe im Rathaus und als Reservewahlhelfer etwa 120 ehrenamtliche Wahlhelfer an beiden Wahltagen!

Was haben Wahlhelfer(innen) zu tun?

Wahlhelfer(innen) sind ehrenamtlich für die Stadt Hainichen tätig. Um am Wahltag die Wahlhandlung zu leiten und das Wahlergebnis im Wahlbezirk festzustellen, wird für jeden Wahlbezirk ein Wahlvorstand gebildet, der aus einem (einer) Vorsitzenden, einem (einer) Stellvertreter(in) und bis zu sieben Beisitzer(innen) besteht. Zusätzlich werden Hilfskräfte für die repräsentative Wahlstatistik in ausgewählten Wahlbezirken benötigt.

Wer kann Wahlhelfer(in) werden?

Jede(r) Wahlberechtigte kann in einem Wahlorgan mitwirken; sofern er (sie) nicht selbst zur Wahl steht.

Wie werden die Leistungen der Wahlhelfer (innen) vergütet?

Im Laufe des Wahltages wird an alle Wahlhelfer(innen) ein „Erfrischungsgeld“ ausbezahlt. Dieses beträgt gemäß Entschädigungssatzung der Stadt Hainichen 50,00 EUR.

Müssen Wahlhelfer(innen) den ganzen Tag im Wahlraum verbringen?

Nein, auch wenn die Wahlräume von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sind, müssen unter Beachtung der Beschlussfähigkeit des Wahlvorstandes nicht alle Mitglieder des Wahlvorstandes während der Wahlzeit anwesend sein. Bei der anschließenden Ergebnisermittlung muss der Vorstand aber vollständig und arbeitsfähig sein. Briefwahlvorstände beginnen ihre Tätigkeit erst am Nachmittag.

Wie erhalten Wahlhelfer(innen) das für ihre Tätigkeit erforderliche Wissen?

Die Vorsitzenden und ihre Stellvertreter(innen) sowie die als Schriftführer(innen) bzw. Stellvertreter(innen)vorgesehenen Beisitzer(innen) werden durch die Mitarbeiter des Wahlamtes auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Die Beisitzer(innen) erhalten am Wahltag vor Beginn der Öffnung des Wahlraumes vom (von der) Vorsitzenden eine Einweisung in ihre Aufgaben.

Wo können Wahlhelfer(innen) selbst wählen?

Prinzipiell im eigenen Wahlbezirk in der Pause. Falls Sie in einem anderen Wahlraum eingesetzt werden, können Sie dort nur wählen, wenn Sie einen zuvor beantragten Wahlschein vorlegen. Außerdem können Sie nach Erhalt der Wahlbenachrichtigung die Briefwahlunterlagen beantragen.

Wie kann ich mich vormerken lassen?

Sie können sich telefonisch **037207 60-134** anmelden oder Ihre Personendaten (Name, Geburtsdatum, Anschrift, Einsatzwunsch, Telefonnummer) formlos schriftlich an das Wahlamt oder per Mail an simone.auga@hainichen.de geben. Wir bemühen uns, Ihrem Einsatzwunsch zu entsprechen, bitten jedoch um Verständnis, dass dies nicht in jedem Fall berücksichtigt werden kann.

Bitte melden Sie sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit spätestens bis zum **31. März 2019**.



Dieter Greysinger
Bürgermeister



MITTEILUNGEN DER STADT

■ Stellenausschreibung Mitarbeiter/in Gellert-Museum

In der Stadt Hainichen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, frühestens jedoch zum 01.05.2019 eine Stelle als **Mitarbeiter/in im Gellert-Museum** unbesetzt in Teilzeit mit voraussichtlich 20 Wochenstunden zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 7 TVöD-VKA.

Das Gellert-Museum Hainichen ist ein überregional bedeutsames Literaturmuseum mit der Sondersammlung "Kunst zur Fabel" zum Schauen, Hören, Staunen, Recherchieren und Mitmachen ... mit spannenden Sonderausstellungen und Projekten für Neugierige und Wissensdurstige ab 4 Jahren und einer regionalhistorischen Sammlung.

Das Arbeitsgebiet umfasst folgende Aufgabengebiete:

- Allgemeine Museumstätigkeiten, z.B.: Kassierung und Tagesabrechnung, Verkauf im Museumshop, Kontrollen aller technischen Anlagen etc. (keine abschließende Aufzählung)
 - Durchführung und Unterstützung von museumspädagogischen Veranstaltungen & sonstigen Veranstaltungen
 - Ausstellungsvorbereitung, -aufbau und -abbau
 - Durchführung von Führungen inkl. Programmanpassung
 - Sammlungs- und Ausstellungsbetreuung
- sowie
- Flexible Mitarbeit bei allen übrigen im Museum anfallenden Arbeiten, wie z.B. Unterstützung bei öffentlichen Sonderveranstaltungen, Kleinreparaturen

Voraussetzung für die zu besetzende Stelle ist:

- abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung in einem künstlerischen Beruf
- Führerschein Klasse B
- handwerkliche Fähigkeiten, technisches Verständnis

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit werden erwartet:

- Bereitschaft zur Arbeit am Abend, Wochenende und Feiertagen
- Grundwissen über europäische Kulturgeschichte im 18. Jh.
- Pädagogische Kenntnisse
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Fachgerechte Bedienung der vorhanden techn. Geräte

Von Vorteil sind:

- mehrjährige Berufserfahrung

- Kenntnisse im o.g. Aufgabengebiet
- Es wird von dem/der künftigen Stelleninhaber/in erwartet, aktives Mitglied der Feuerwehr zu sein bzw. die Bereitschaft zu besitzen, in die Feuerwehr einzutreten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns Ihre vollständige Bewerbung bis zum 12.04.2019 schriftlich oder per E-Mail an die:

Stadtverwaltung Hainichen
Personalverwaltung
Markt 1

09661 Hainichen

oder per E-Mail an: claudia.buettner@hainichen.de.

Bitte beachten Sie: Es können nur Anhänge in PDF-Format bearbeitet werden.

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Claudia Büttner, Telefon: 037207 60135, zur Verfügung.

Ihre Daten werden von der Stadt Hainichen in Erfüllung Ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Weitere Informationen über die Verarbeitung der Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung der Daten finden Sie unter www.hainichen.de.

Nach der Beendigung des Auswahlverfahrens werden Ihre Bewerbungsunterlagen vernichtet.

Hainichen, den 04.03.2019



Dieter Greysinger
Bürgermeister

GEBURTSTAGE | JUBILÄEN

■ 25 Jahre Musikschule Fröhlich in Hainichen

Bereits am 2.1.2019 konnte Birgit Dietrich das 25jährige Jubiläum der Musikschule Fröhlich begehen. Die Kinder und Jugendlichen sorgen mit ihren



Akkordeons zu vielen Anlässen für gute Stimmung, so z. B. am Weihnachtsmarkt und häufig auch am Neumarktfest. Die Ehrung durch die Stadt erfolgte erst 6 Wochen nach dem 25. Geburtstag anlässlich der Marriage-Week-Veranstaltung am 12.2.2019 im Rathausesaal. Birgit Dietrich hatte sich mit ihren Musikern freundlicherweise bereit erklärt, einen Großteil des musikalischen Programms an diesem Abend zu übernehmen. Mit viel Applaus und einer gerahmten Ehrenurkunde wurde Birgit Dietrich für ihr Wirken in einem Vierteljahrhundert in Hainichen ge-

dankt. Da sie im „besten Alter“ ist, könnten daraus durchaus noch einige Jahre mehr werden.

An dieser Stelle auch noch einmal herzlichen Glückwunsch zu 25 Jahren Musikschule Fröhlich und die damit verbundenen schönen Stunden in unserer Stadt und dem Hainichener Umland.

Dieter Greysinger



GEBURTSTAGE | JUBILÄEN

■ 90. Geburtstag im Leinenweberhof–Elisabeth Kontschinsky feierte am 15.2.2019 Geburtstag

Erst mit 88 Jahren zog Elisabeth Kontschinsky in die Gellertstadt. Vorher hatte sie zeitlebens in Mittweida gewohnt. Als die Beschwerden des Alters zunahmen, entschied sich die ältere Dame in Absprache mit ihren Kindern zum Umzug ins neue Seniorenheim „Leinenweberhof“ am Areal der ehemaligen Hainichener Molkerei.

Die Geburtstagsfeier zum 90. Ehrentag fand am 15. Februar in der nahegelegenen Gaststätte „1832“ statt, wohin Elisabeth Kontschinsky mit ihren Angehörigen regelmäßig geht, wenn sie eines ihrer 4 Kinder bzw. weitere Nachkommen besuchen.

Deren Zahl ist groß, neben 4 Kindern, ein Sohn wohnt in München, die anderen Nachkommen sind der alten Heimat treu geblieben, gibt es noch 9 Enkel und 12 Urenkel.

Bis ins hohe Alter besuchte Frau Kontschinsky regelmäßig die Gottesdienste in der Katholischen Kirche in Mittweida. Aus dieser Zeit stammen auch die



viele weitere Jahre in der neuen Heimat Hainichen.

Dieter Greysinger

guten Kontakte zur Familie des ehemaligen Mittweidaer Bürgermeisters Bruno Kny, der mit seiner Frau ebenfalls zu den Gästen der Geburtstagsfeier am 15.2.2019 zählte.

Handarbeit war über viele Jahre das große Hobby der Jubilarin, mit ihrem vor einigen Jahren verstorbenen Ehemann fuhr sie regelmäßig zu dessen Bruder ins tschechoslowakische Brünn. Fingerfertig strickte sie für die Nachkommen so manches Kleidungsstück.

Der Bürgermeister besuchte Frau Kontschinsky am Nachmittag des 15.2. im 1832 und überbrachte die Glückwünsche von Stadtverwaltung und Stadtrat.

Auch von Seiten des Amtsblatts noch einmal alles Gute zum Ehrentag und

■ Johannes Rothe feiert 90. Geburtstag

Wenn Johannes Rothe Geburtstag feiert, kann es schon mal vorkommen, dass die Stühle knapp werden. So war es zumindest am 23. Februar, als er seinen 90. Geburtstag zu Hause auf dem Häuserweg in Riechberg feierte. Die nicht endende Gästeschaar überraschte nicht nur Herrn Rothe, sondern auch seine Frau. So mancher Gratulant staunte, als die Ehefrau des Jubilars erzählte, dass auch sie an diesem Tag ihren Geburtstag feiert.

Der rüstige 90jährige weiß viele Erlebnisse aus seinem Leben zu berichten. Als sechsjähriger musste er mit ansehen, wie das elterliche Wohnhaus abbrannte. Als er bei Ausbruch des Kriegs aufgefordert wurde in die Feuerwehr zu gehen, scheute er sich deswegen nicht und blieb den Floriansjüngern 50 Jahre treu. Damit ist er der älteste ehemalige Feuerwehrmann im Ort.

Gern denkt er daran zurück, wie er als junger Mann mit Ski an den Füßen und Korb auf dem Rücken das frisch gebackene Brot aus der Mühle in Wingendorf abholte. Auch auf so manchem Tanz in den umliegenden Orten konnte man Johannes Rothe antreffen. Oft sah man ihn auf seinem Moped, mit dem er Sommer wie Winter zur Arbeit fuhr. Als Sohn eines Landwirts sollte er zunächst die heimische Landwirtschaft übernehmen. Weil diese später in die LPG überging, arbeitete Herr Rothe auf dem Bau, im Steinbruch und bei Barkas, um anschließend doch wieder in der Landwirtschaft tätig zu werden. Für die LPG arbeitete er erst im Feldbau, später im Schweinestall.

Zu seinem Ehrentag gratulierten dem 90jährigen Johannes Rothe auch der Riechberger Ortsvorsteher Arndt Berger sowie der zweite stellvertretende Bürgermeister Kay Dramert, die die Glückwünsche der Stadtverwaltung und des Stadtrates überbrachten.

Kay Dramert, 2. stv. Bürgermeister



■ 95. Geburtstag von Albin Enz

Einen überaus fitten Senior fand ich am 22.02.2019 im DRK-Altenpflegeheim in Hainichen vor, dem ich im Namen des Bürgermeisters und des Stadtrates zu seinem 95. Geburtstag ganz herzlich gratulieren konnte. Er war erst einen Tag zuvor hier eingezogen. Seine Eindrücke waren mehr als positiv, dass er so schnell in die Gemeinschaft integriert wurde. Albin fühlte sich hier sofort wohl.

Zu seinem Geburtstag waren auch Kinder aus der Kita Storchennest gekommen und erfreuten ihn und die anderen Bewohner mit einem kleinen Programm. Kinder zaubern immer ein Leuchten in die Augen der Menschen, und so war es auch hier. Der Jubilar nahm wohlwollend die Grüße und Glückwünsche aller Anwesenden entgegen.

Albin Enz kam ursprünglich aus dem Sudetenland. Durch Krieg und Vertreibung sowie den Arbeitsdienst hatte es ihn nach Radeberg verschlagen. Hier verbrachte er viele Jahre seines Lebens mit seiner Ehefrau, die leider vor acht Jahren verstorben ist. Nun hat ihn der Sohn, Steffen Enz, nach Hainichen geholt. Seine Schwiegertochter war an diesem Jubiläumstag natürlich auch anwesend. In gemütlicher Runde sollte dann am Nachmittag noch die Feier in der Familie stattfinden.

Beruflich war Albin Enz viele Jahre im kaufmännischen Bereich tätig. Er arbeitete als Hauptbuchhalter bei der IFA. Das war seine Lebensaufgabe. Seine Arbeit hat ihm immer Spaß gemacht.

Wir wünschen dem Jubilar weiterhin alles Gute, beste Gesundheit und noch viele schöne Jahre in der Gemeinschaft im Altenpflegeheim. Vielleicht ist es ihm vergönnt, auch noch seinen 100. Geburtstag hier zu feiern.

Evelyn Geisler
Sachgebietsleiterin Kultur



AUS UNSEREN KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

■ Neuer Waschraum in der Kita Villa Zwergenland auf der Bahnhofstraße

Im Jahr 2019 sind mehrere größere Investitionen in der Kita Villa Zwergenland geplant. Am 21.2.2019 wurde der neue Waschraum seiner Bestimmung übergeben. Die hygienischen Bedingungen für die rund 105 Kinder verbessern sich dadurch schlagartig.

Rund 26.000 € wurden in den letzten Wochen investiert. Alle Gewerke wurden durch Hainichener Betriebe durchgeführt. Auch die Farbgestaltung dürfte den Gefallen sowohl der Kinder als auch ihrer Eltern finden.

Verantwortlich für die Gewerke waren die Firmen Berthold (Sanitär), Martin (Fliesenleger), Engelmann (Maler) und Elektrotechnik (Elektrik). Kita Leiterin Sarah Nowak freut sich mit ihrem Team über die damit einhergehende Verbesserung der Bedingungen in der von der Volkssolidarität Döbeln betriebenen Kindertageseinrichtung.

Als nächstes soll eine elektronische Zugangskontrolle im Außenbereich der Kita für die Eltern errichtet werden. Da in diesem Zusammenhang auch Tiefbauarbeiten durchgeführt werden müssen, könnte die Realisierung noch bis ins Frühjahr andauern.

Die Kosten für die Erneuerung des Sanitärbereichs wurden allesamt durch die Stadt Hainichen getragen.

Dieter Greysinger



■ Tag der offenen Tür der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen am 13.2.2019



Aufgrund der Winterferien und der Anmeldefristen für die neuen 5. Klassen war es in diesem Jahr für Schulleiterin Corinna Weinhold gar nicht einfach, einen Termin für den „Tag der offenen Tür“ zu finden.

Glücklicherweise gelang es dann doch, mit einem „Nachmittag der offenen Tür“ am 13.2.2019 auf die Hainichener Bildungseinrichtung aufmerksam zu machen. In anderen Oberschulen unserer Gegend fiel der Tag der offenen Tür in diesem Jahr sogar gänzlich aus.

Natürlich war es in den vorgegebenen 3 Stunden nicht möglich, ein derart umfangreiches Programm auf die Beine zu stellen, wie dies an Samstagvormittagen möglich gewesen wäre. Den Besuchern wurde aber ein breites Angebot offeriert und in der Cafeteria in der 1. Etage gab es viele angeregte Gespräche. Trotz des Termins mitten in der Woche schauten auch diesmal wieder zahlreiche ehemalige Schülerinnen und Schüler an alter Wirkungsstätte vorbei.

Neu an der Oberschule ist seit diesem Schuljahr die Schulsozialarbeit und Janett Neumeister aus Hainichen, welche diesen Job seit einigen Monaten versieht. Sie begrüßte zusammen mit Schülern und dem amtierenden stv. Schulleiter Maik Leye die Gäste im Foyer.

Angebote gab es unter anderem im Rahmen des Russisch- und Englischunterrichts. Aber auch in Geografie und Geschichte konnte man sich an knifflige Fragen heranwagen, im Chemiezimmer konnte man Experimente und Versuche beobachten.

Sicherlich werden sich auch in diesem Jahr wieder so viele neue Schülerinnen und Schüler an der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule anmelden, dass wieder drei fünfte Klassen gebildet werden können.

Dieter Greysinger



**Anzeigentelefon
für gewerbliche und
private Anzeigen**

Telefon:

(037208) 876-200

Mail:

anzeigen@riedel-verlag.de

VEREINE / VERBÄNDE

Das Schützenjahr 2019 hat begonnen...



Mit dem Winterwandern 2019 ist die Schützengilde am 09.02.19 in das Schützenjahr gestartet. Bei einem spannenden Schießen mit dem Luftgewehr konnte Lars Hermann schließlich den Apfel von der Stange holen. Neben dem Schießwettbewerb zum Apfelkönig, gab es leckere Bratwürste vom Grill und Spiel & Spaß für unsere kleinen Gäste.

Am gleichen Tag durften wir uns wieder über ein gefundenes Kleinod freuen. Die Familie Zimmermann aus Falkenau überlässt der Schützengilde die ehemalige Schützenfahne des Schützenvereines aus unserem heutigen Ortsteil Falkenau als Dauerleihgabe. Herr Zimmermann (selbst Nachfahre einer langen Reihe von aktiven Schützen) freut sich, dass die Fahne wieder in das Schützenwesen eingegliedert oder zumindest ausgestellt werden kann. Auch der 1. Direktor Matthias Liebold zeigt sich bei der Übergabe erfreut, dass es immer wieder Bürger und Bürgerinnen gibt, welche sich beim Fund alter Schützengegenstände an unseren Verein erinnern. Neben der Fahne konnten noch alte Mitgliedsbücher, Fahnenbänder und ein Tragegurt übergeben werden. Wir danken der Familie Zimmermann und versprechen, dass die Gegenstände einen entsprechenden Platz in unserem Schützenhaus finden werden.



In Vorbereitung der Vollversammlung ergehen im Moment die Einladungen an unsere Mitglieder. Die Vollversammlung findet am 17.05.19 im Schützenhaus statt. Es wird um die Teilnahme in Uniform gebeten.

Auch in diesem Jahr besuchen wir unsere Schützenfreunde in der Partnerstadt Dorsten. Vom 21.-24.06.19 werden wir mit einer Delegation das Schützenfest des Bürgerschützenvereins Dorf-Hervest (ein Stadtteil Dorstens) besuchen. Wer uns zu dieser Reise begleiten möchte, kann dies gern tun.

Vom 19.-21.07. findet unser 9. Schützenfest nach der Wiedegründung statt. Im Zuge des Parkfestes wird an drei Tagen in unserem tollen Stadtpark gefeiert.

Wir würden uns freuen, wenn wieder viele Hainichener am Bürgervogelschießen am 20.07. teilnehmen.

Mit einem dreifach gut Schuss

Matthias Liebold
(1. Direktor)

Spiel - Gaudi - Musik
Braut-Alarm!

Klamauk & Schlemmerei im Ratskeller

"Es hoch zu den neuen Reich..."
Sehegen der Schützenvereine von Lust-Stück vom goldenen Hofesball,
den die Schützen erkundeten und der sich vom Füllhorn der Heiligkeit und Nahrung
von seinen erhabenen Besten abhoben hat.
Zu seinen Leuten bringt das bei der Vorbereitung der Hochzeit von Prinz Geobert
auch noch Herz-Spielzeug, ein Käsebrotchen, ein Schinken und darüber alles in Schokolade.

Ein Vier-Gang-Menü sorgt für kulinarische Erleuchtung.
Nur bei der Hochzeit ist das, aber ganz anders als geplant.

Es erwarten Sie nichts und wir werden Sie nicht enttäuschen!

ORT: Ratskeller zu Hainichen - Bahnhofstraße 1

Termin: 12.04.2019 - 18.30 Uhr
22.11.2019 - 18.30 Uhr
05.12.2019 / 19.12.2019 / 31.12.2019

Karten & Info: Gaststätte EigenARTig - 037207/51990 oder 015756532256

Veranstaltungen im
EigenARTig oder Ratskeller
HAINICHEN

23.03.2019 - 20.00 Uhr / RK
Celia Jamieson's Dynamite Daze &
Petra Börnerova Trio - Rock und Blues
(Celia 70-Jähriger und Thomas 9-Jähriger,
Schlagzeuger auf einer Bühne)

NEUER Theater im Ratskeller
20.03.2019 - 19.00 Uhr / RK
Freie Theatengruppe Theatpiskarren spielt...
"Die Irre von Chailot" von Jean Giraudoux

13.04.2019 - 20.00 Uhr / EA
John Vaughan & Joe Kucera -
American Folk

26.04.2019 - 20.00 Uhr / EA
Mathew James White -
"Kiel, dream, Folk"

04.05.2019 - 20.00 Uhr / GH
Tacton Band & The Strawberries
Der Stones/Beatles Abend

01.06.2019 - 20 Uhr / RK
Lunatic - Pink Floyd Coverband

07.06.2019 - 20.00 Uhr / EA
Tino Standhaft & Norman Daßler
... meets Neil Young

06.09.2019 - 20.00 Uhr / EA
Andreas Schirneck -
Homage an KLAUS RENFT
Lesung und Musik

22.09.2019 - 17.00 Uhr / RK
TROIKA Folkband
Musik zwischen Polka, Klezmer & Rock

20.09.2019 - 17.00 Uhr / RK
Jon Flemming Olsen - solo
(bekannt als der IngaMann aus Dittche)

05.10.2019 - 20.00 Uhr / RK
Chris Kramer & Beat Box'n Blues

25.10.2019 - 20.00 Uhr / EA
Gray Wolf & Alex Wurlitzer
Blues and more

14.12.2019 - 20.00 Uhr / RK
BANDANA

"Braut-Alarm" (neues Stück)
Klamauk & Schlemmerei im Ratskeller
Termine: 12.04.2019 / 22.11.2019 /
05.12.2019 / 19.12.2019 / 31.12.2019

Info: www.Kneipe-EigenARTig.de
oder 037207 / 51990

Der Verband der Kleingärtner Hainichen e. V.

hat freie Gärten in den Anlagen Heiterer Blick (Am Bad), Heimerde (Gartenstadt), Sommerfrische (Frankenberger Str.), Bergfrieden (Nossener Str.), Sonnenschein (Steinweg), Thomas-Müntzer-Siedlung, zu vergeben.

Interessenten kontaktieren bitte

Frau K. Rommel-Erlor. Telefon: 037207-652891,

E-Mail: kleingartenverband1@outlook.de

Internet: www.Kleingartenverband-Hainichen.de

Herrn H. Dietze. Telefon: 037207-51601

VEREINE / VERBÄNDE

■ Trainingszeiten

Allgemeiner Turnverein 1848 Hainichen e. V.



Dienstag:	16.00 – 17.00 Uhr	(Groß-)Eltern- & Kindturnen
	17.00 – 18.00 Uhr	Turnen Vorschulkinder
	17.00 – 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend
	19.00 – 20.00 Uhr	Gymnastik Frauen
	19.00 – 20.00 Uhr	Freizeitgruppe Fußball (Kraftsport)
Mittwoch:	19.30 – 20.30 Uhr	Aerobic / Popgymnastik
Donnerstag:	20.00 – 23.00 Uhr	Gerätturnen Männer
Freitag:	17.00 – 19.00 Uhr	Allgemeine Turngruppe
	17.00 – 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend

Anmeldungen zu den jeweiligen Trainingszeiten oder unter www.atv1848-hainichen.de

■ Deutscher Meistertitel für den Hainichener Axel Kujat



Die deutsche Meisterschaft der German Powerlifting Union im Powerlifting im (deutschen) Kraft-Dreikampf, welcher Kniebeuge, Bankdrücken und Kreuzheben umfasst, fand dieses Jahr am 9.2. in Düsseldorf statt.

Zudem konnte man neben dem Dreikampf noch zusätzlich am 10.2.2019 in jeder der Disziplinen im Einzelwettkampf starten. Mit dabei war auch wieder der Hainichener Kraftsportler Axel Kujat.

Er hatte sich viel vorgenommen, neben einer verletzungsfreien Teilnahme wollte er auch weitere Wettkampferfahrungen sammeln. Diese Erfahrungen sind sehr wichtig, denn der Kopf entscheidet am Wettkampftag einen entscheidenden Teil mit, welche Leistungen erbracht werden können.

Durch seine noch immer fortdauernde Verletzung in der Leiste waren keine guten Leistungen in den Disziplinen Kniebeugen und Kreuzheben zu erwarten. Nur im Bankdrücken erhoffte sich Axel Kujat, schwere Lasten bewegen zu können.

Nach langen 9 Stunden erreichte Axel Kujat im Powerlifting einen überraschend guten 2. Platz mit einer sehr starken Leistung im Bankdrücken von 187,5kg (bei einem Körpergewicht von 94,5kg).

Am zweiten und für Axel Kujat wichtigsten Wettkampftag in der Einzeldisziplin Bankdrücken war nicht nur der Sieg, sondern auch eine Steigerung der Gewichte sein Ziel.

Axel Kujat holte sich mit sauber gedrückten 190kg den Deutschen Meistertitel im Bankdrücken und erreichte einen neuen persönlichen Rekord in den Wettkampfleistungen.

Im Oktober 2018 drückte er zur Weltmeisterschaft „nur“ 180kg (bei einem Körpergewicht von 90,4kg). 4 Monate später (und 4kg schwerer) schaffte er bereits 10kg mehr.

Nach seiner OP an der Leiste hofft Axel Kujat, auch wieder erfolgreich im Powerlifting starten zu können. Die Hainichener wünschen ihm dabei viel Erfolg.

Dieter Greysinger

Kreismeisterschaften im Turnen

Der Allgemeine Turnverein 1848 Hainichen e.V. lädt ein

Am 17. März 2019 finden die Kreismeisterschaften im Turnen im Sportforum Pflaumenallee in Hainichen statt.

Ausrichter ist der Allgemeine Turnverein 1848 Hainichen e.V.



Wettkampf der Kinder und Jugendlichen aller Leistungsklassen nach dem „Münchner Modell“ sowie gleichzeitiger Qualifizierung für die Bezirksmeisterschaften.

1. Durchgang:	9.00 Uhr Erwärmung
	9.30 Uhr Wettkampfbeginn
2. Durchgang:	12.30 Uhr Erwärmung
	13.00 Uhr Wettkampfbeginn

Besucher sind herzlich Willkommen und auch für einen kleinen Imbiss ist an diesem Tag gesorgt.

■ Wenig Aufwand – Große Wirkung: Mit Blutspenden in rund 60 Minuten Leben retten

Eine Blutspende ist ohne großen Aufwand möglich. Circa 60 Minuten Zeit sollten Blutspenderinnen und -spender mitbringen. Das Ausfüllen eines Anamnese-Fragebogens vor jeder Blutspende dient dazu, größtmögliche Sicherheit für den Spender und den Empfänger von Blutpräparaten zu gewährleisten. Nach der Bestimmung des Hämoglobinwertes und der Messung von Körpertemperatur und Blutdruck folgt ein kurzes, vertrauliches Arztgespräch. Die eigentliche Blutentnahme dauert dann lediglich maximal zehn Minuten. Danach sollte jeder Spender noch eine kurze Ruhephase einhalten. Vor und nach einer Blutspende sollte ausreichend gegessen und getrunken werden.

Nach der Labortestung des Spenderblutes auf bestimmte Infektionserreger und der Aufbereitung in den DRK-Instituten für Transfusionsmedizin stehen die für viele Patienten lebensrettenden Blutpräparate nur 24 Stunden nach der Blutspende für die Transfusionsempfänger bereit.

Alle DRK-Blutspendetermine finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht: am Mittwoch, den 27.03.2019, zwischen 15:00 und 19:00 Uhr im DRK-Altenpflegeheim Hainichen, Ziegelstr. 25b

SONSTIGES

■ Fahrbibliothek

Ort	Tag	Zeit	Termine
Gersdorf	Dienstag	16.15-17.30	19.03. / 16.04. / 14.05. / 11.06.
Cunnersdorf	Donnerstag	14.00-14.30	21.03. / 18.04. /
Eulendorf		14.45-15.45	16.05. / 13.06.
Schlegel	Dienstag	16.00 - 17.15	26.03. / 23.04. /
			21.05. / 18.06.

INFORMATIONEN

■ Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
 Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
 Internet: www.gellert-museum.de
 Bibliothek online: http://hainichen.bbopac.de
 E-Mail: info@gellert-museum.de
 News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Öffnungszeiten: So. bis Do. 13.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte im Voraus anmelden.
 Sonstige, fachliche Anfragen bitte schriftlich an o.g. Adresse

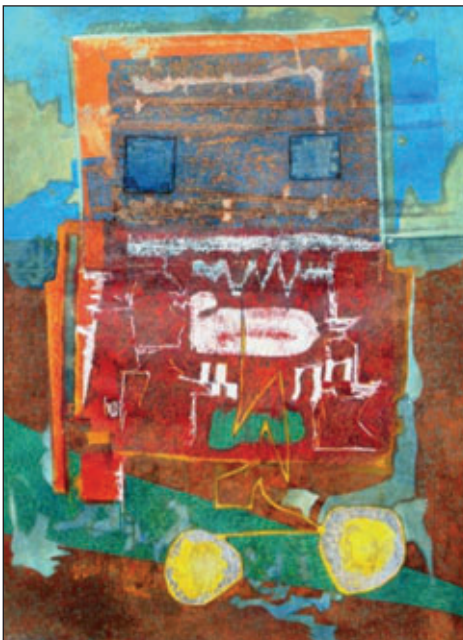
Ausstellungen

28. Oktober 2018 bis 07. April 2019

»Der Elefant und der Mops« – Kabinettausstellung mit Arbeiten aus der Sammlung von Wilhelm Höpfner und Holger Koch zu Fabeln von Iwan Krylow, ergänzt mit verschiedensten, illustrierten Buchausgaben.

14. April bis 13. Oktober 2019

»Wortspiegelbilder« - Kabinettausstellung mit Arbeiten aus der Sammlung von Ines Arnemann, Klaus Hirsch, Günter Hofmann und Harald Metzkes zu Fabeln von Iwan Krylow und Leonardo da Vinci



© G. Höritzsch: *Parcours. Monotypie, Tusche, Kreide, Bleistift, 2011*

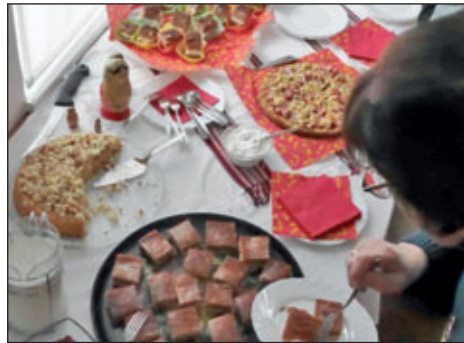
27. Januar bis 5. Mai 2019

Guðrun Höritzsch, Wilischthal: »Parcours«. Zarte Farbigkeit, verspielte Formen, Perspektivwechsel zwischen Innen und Außen – die vielschichtige Bilderwelt der Künstlerin ist einfühlsam und bunt.

»Um eine Form zu zerbrechen, muss erst mal etwas in eine Form gebracht werden ... Graphik, Zeichnung und Malerei durchdringen einander und geben ein Mehr als die Summe der Teile.

Auch das ist nicht nur formaler Stilwille, das ist eine inhaltliche Aussage«, sagte Hans Brinkmann zur Eröffnung den über 50 Interessenten. Das Collagieren und die Wiederverwendung von Druckstockstücken ist ebenfalls für die Designlampen die bevorzugte Methode. Unterschiedliche Alltags- und Spielobjekte stehen für den Rundgang zur Wahl, um den Gedankenaustausch (nicht nur mit Kindern!) anzuregen.

Fabelcafé zum 250. Geburtstag von Iwan Krylow



© Günter Lohwasser

Auf dem abwechslungsreichen, musikalischen Programm standen Werke von Michael Praetorius, Francesco Maria Veracini oder Natalja Baklanowa, die Martina Möwes, Barockvioline, und Heiko Schmiedel, Laute, interpretierten.

„Sbasiba“ an alle Mitwirkenden, ganz besonders an Gisela Knoll, Ingrid Lohwasser, Christine Fischer und Gulnara Sultanova für den köstlichen Kuchen und die Piroggen, Ursula Kolb u. a. für die Dekoration und Angela Brehm für die hübschen Matroschkas.

Veranstaltungen

Mittwoch 13. März 2019, 18 Uhr Russischer Abend »Von Tollpatschen, Aufschneidern und Lobhudlern«.

Zum 250. Geburtstag von Iwan A. Krylow. Teil 2 »Demjans Fischsuppe«. Anne Rom, Lichtenwalde, erzählt über Krylows Einfluss auf Redewendungen im Zusammenhang mit russischen Fremd- und Selbstbildern. Anschließend gemeinsam vorbereitetes, vielfältig russisches Büfett ...

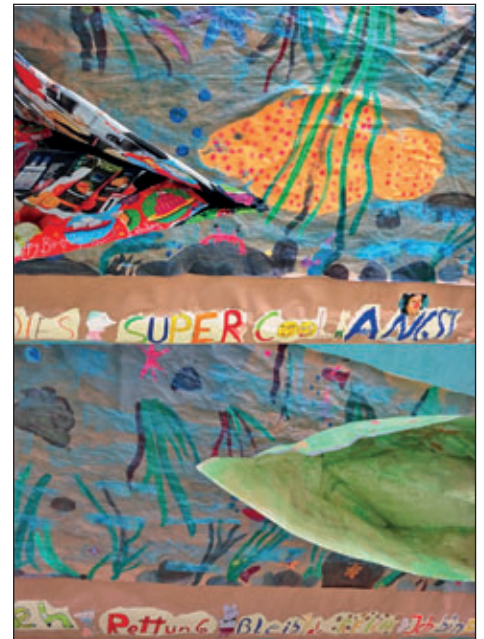
Eintritt ohne Büfett 4,00/2,00 Euro, Karten an der Kasse erhältlich

Eintritt mit Büfett 12,00/9,00 Euro, ausgebucht Bitte bringen Sie, wenn möglich, ein typisch russisches Objekt bzw. Andenken mit!

Stadt- und Landmaus auf dem Fluss

Martin Luther hat einige Äsopische Fabelüberlieferungen ins Deutsche gesetzt, so auch die Geschichte über eine Begegnung von Stadtmaus und Landmaus, die Vor- und Nachteile ihres Lebensumfeldes abwägen. In Auseinandersetzung mit Unterschieden des heutigen Stadt- und Landlebens haben 15 Schülerinnen und ein Schüler der 5. Klassen aus dem Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg innerhalb der Projekttagge »Stadt, Land, Fluss« gemeinschaftlich eine Kunst-Installation entwickelt und höchst beachtlich bewiesen, dass sie eine komplexe Thematik kreativ in Wort und Bild verarbeiten können. Über einen 5 m langen »Fluss« schippern je 1,50 m breite Boote aufeinander zu, die die Schüler aus großformatigen Papierbögen gefaltet haben. Eines wurde knallig bunt, konsumträchtig beklebt

und eines Blumenwiesengrün bemalt, die Geschichte zudem auf aktuelle Schlagwörter fokussiert, sodass die darum wuselnden Mäuse am Ufer diskutieren können.



Bildausschnitte von der Installation, Arbeitszustände © GMHC/SchülerInnen des M.-Luther-Gymnasiums Frankenberg

Ausstellungsrundgänge

bis 30 Teilnehmer

- »Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«. Gellert und seine Zeit.
- »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...« Fabeln in Wort und Bild.

Individuell

- »Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
- »Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die Spur zu kommen.

Kreatives/Informatives

bis 12 Teilnehmer

- »Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
- »Hofschneiderei«. Textillcollagen für Designer ab 6 Jahre.
- »Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.
- »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
- »Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
- »Der rastlose Geist«. Der Holzschliffenfinder Friedrich Gottlob Keller (1816–1895) und die Kirschkernere.

Stadtführungen

PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baudelaire)

Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

INFORMATIONEN

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius)
Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien

WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

Vorschul- und Schulprogramme

Regelmäßige Angebote finden Sie mit ausführlichen Beschreibungen und Lehrplanbezügen unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik.

Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

13. Mai 2018 bis 31. Oktober 2019

»Tapetenfabrik Europa – Musterhaftes aus Hainichen«.

Modernität in der Lebens- und Arbeitswelt von Ottokar Johann Vaclav Anderlik (1870–1945)

■ Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 14.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
Internet: www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

■ Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Die Lehrschwimmhalle hat für die Öffentlichkeit zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch	18:30 - 21:30 Uhr
Samstag	14.00 - 16.00 Uhr
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr

Eintritt:

Erwachsene	4,00 Euro / 2 Zeitstunden
Kinder/Schüler	2,00 Euro / 2 Zeitstunden

Die Lehrschwimmhalle kann auch privat oder gewerblich genutzt werden. Anmeldungen bitte bei Frau Geisler (Tel: 037207 60-167; E-Mail: Evelyn.Geisler@Hainichen.de)

■ Öffnungszeiten im Tuchmacherhaus

mittwochs 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich. Tel.: 88855;
e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

■ Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag – Freitag 09.00 - 17.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr
Sonntag geschlossen
Feiertage geschlossen
Tel.: 037207 656209
e.-mail: info@gasteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

■ Öffnungszeiten Camera obscura

Die camera obscura hat Winterpause und öffnet wieder am 01.04.2019. Terminvereinbarungen werden im Gästeamt unter Tel. 037207 656209 entgegengenommen.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

■ Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

■ Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

09.03.19	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr.med.dent. Bernd Benedix
10.03.19	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Weberstraße 15, Mittweida 03727-3117
16.03.19	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Susanne Neubert
17.03.19	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Bahnhofstraße 2, Mittweida 03727-92714
23.03.19	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Daniela Teich
24.03.19	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Schumannstraße 5, Mittweida 03727-2675

■ Apotheken – Notdienstbereitschaft:

09.03.19	Ratsapotheke, Mittweida
10.03.19	Löwen-Apotheke, Frankenberg
11.03.19	Löwen-Apotheke, Frankenberg
12.03.19	Rosen-Apotheke, Hainichen
13.03.19	Ratsapotheke, Mittweida
14.03.19	Merkur-Apotheke, Mittweida
15.03.19	Luther-Apotheke, Hainichen
16.03.19	Rosenapotheke, Mittweida
17.03.19	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
18.03.19	Sonnen-Apotheke, Mittweida
19.03.19	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
20.03.19	Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida
21.03.19	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
22.03.19	Sonnen-Apotheke, Mittweida
23.03.19	Löwen-Apotheke, Frankenberg
24.03.19	Löwen-Apotheke, Frankenberg

KIRCHENNACHRICHTEN

■ Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis



- 10.03.2019** **Riechberg**
9.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Kindergottesdienst und mit Kirchenkaffee im Dorfgemeinschaftshaus
- 17.03.2019** **Langenstriegis**
9.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl mit Kindergottesdienst
- 24.03.2019** **Bockendorf**
9.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und mit Kindergottesdienst

Bockendorf – Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
Pfarrer: Sebastian Schirmer

■ Informationen und Einladungen der katholischen Gemeinde St. Konrad



- Sonntag, den 10. März 2019**
08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Kreuzwegandacht
- Dienstag, den 12. März 2019**
08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe
- Donnerstag, den 14. März 2019**
17.30 Uhr Heilige Messe
- Sonntag, den 17. März 2019**
08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Kreuzwegandacht
- Dienstag, den 19. März 2019**
08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe
- Donnerstag, den 21. März 2019**
14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag
- Sonntag, den 24. März 2019**
08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Jugendabend: Treff Vereinbarung

kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:

www.kath-kirche-hainichen.de

Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer: 03 72 7/ 58 1519 nach 16.00 Uhr unter 037207 / 51128

■ Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen



In den Wintermonaten feiern wir unsere Gottesdienste in der Katholischen Kirche (Albertstr. 3)

Sonntag, 10. März (Invokavit)

- 10.30 Uhr Gottesdienst mit Gemeindegebet zum Beginn der Bibelwoche
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Montag, 11. März

- 19.30 Uhr Pfr. Jörg Matthies: mit größter Ehre (Phil 1, 1-26), Gellerthaus,

Dienstag, 12. März

- 19.30 Uhr Pfr. Roman Neumüll: mit Brief und Siegel (Phil 3, 17- 4,3), Gellerthaus,

Mittwoch, 13. März

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde, Gellertplatz 5
19.30 Uhr Katholische Kirche, Pfr. Reinhard Mehnert: mit Furcht und Zittern (Phil 2, 12-30)

Donnerstag, 14. März

- 15.00 Uhr KirchenSpatzen (musikalische Früherziehung) im Diakonot
19.30 Uhr Michael van Mark: mit neuen Werten (Phil 3, 1-16) Gellerthaus,
18.00 Uhr Gebet für unsere Gemeinde, Gellerthaus,

Samstag, 16. März

- 09.30 Uhr Zeit mit LEGO für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren (Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Mittweidaer Str. 49)

Sonntag, 17. März (Reminiszenz)

- 10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
**15.00 Uhr Hausmusik im Diakonotssaal, H. Heine Str. 3
Kleine und große Musikanten unserer Kirchgemeinde gestalten ein buntes Programm**
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 20. März

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 21. März

- 15.00 Uhr KirchenSpatzen (musikalische Früherziehung im Diakonot)
18.00 Uhr Gebet für unsere Gemeinde, Gellerthaus,

Sonntag, 24. März (Okuli)

- 16.30 Uhr Aufbruchgottesdienst in der Trinitatiskirche

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de • **Pfarrbüro,** Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960, Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272 • **Öffnungszeiten** Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr • **Friedhof,** Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615 • Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr

■ Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, jetzt 14.00 Uhr in Frankenberg, Bachgasse 4a

- 10.03.2019 Das einzige Heilmittel für die kranke Menschheit
17.03.2019 Jehova ist seinem Volk "eine sichere Höhe"
24.03.2019 Halte standhaft bis zum Ende an deiner Zuversicht fest

Weitere Informationen unter: www.jw.org

SONSTIGES

■ Rudi Regenwurm lädt Grundschüler und Kindergartenkinder zum spielenden Lernen ein

Aktion der EKM bietet Einrichtungen des Landkreises Mittelsachsen neue Ideen zum Umgang mit Abfall, Kompost und Natur an.

Ab sofort können sich interessierte Grundschulklassen und Kindergartenklassen für die Teilnahme an dem Projekt „Rudi Regenwurm auf seiner Reise durch den Kompost“ anmelden.

Mit Hilfe der Abfallberater der EKM lernen die Kinder spielend die Vorgänge in einem Komposthaufen kennen, folgen Rudi Regenwurm auf seinem Weg durch den Kompost und können sich mit echten Kompostwürmern und Kleintieren auseinandersetzen. Begleitet wird die Aktion durch den Aufbau eines eigenen Schul- oder Kita-Komposters, welchen die EKM den Einrichtungen kostenfrei zur Verfügung stellt.

Das Projekt wird vor Ort in der jeweiligen Schule bzw. dem jeweiligen Kindergarten durchgeführt. Es sollte Platz für mindestens einen Komposter a 1x1m und ausreichend Beete zur Verwendung des eigenen Kompostes vorhanden sein.

Wir raten zu einer frühzeitigen Anmeldung, da die Zahl der verfügbaren Komposter begrenzt ist. Die Teilnahme ist für die Einrichtungen kostenfrei. Arbeitsmaterialien und Komposter werden durch die EKM zur Verfügung gestellt.

Eine Anmeldung ist unter: 03731-26 25 41 oder abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de möglich.